

Die Aufdeckung der Manipulationsmethoden des IZgMF

10.03.2010

Dipl.-Ing. Krzysztof Puzyna

webmaster@iddd.de

Es gibt unzählige Seiten im Internet über den Widerstand der Bevölkerung gegen das elektromagnetische Strahlenmeer. Unter diese Seiten, die Ausdruck des Widerstandes der Bevölkerung gegen Mobilfunk und verwandte drahtlosen Technologien sind, wurde eine Seite eingeschleust, die die Menschen mächtig verwirrt und unter den Elektrosensiblen viel Leid stiftet. Das ist das sogenannte **Informationszentrum gegen Mobilfunk (IZgMF)**.

Auf der Seite Internet-Links des Bundesamtes für Strahlenschutz (Bereich Institutionen, Behörden, Vereinigungen nach Themenschwerpunkten,

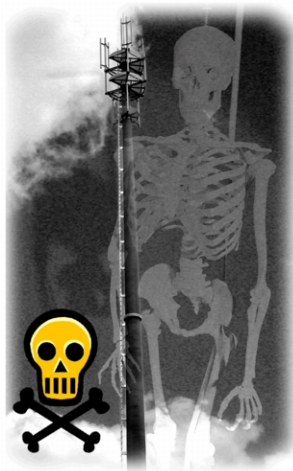
<http://www.bfs.de/de/bfs/links/themen.html>) wird sie als

"Die Kritikerseite zu Mobilfunk & Elektrosmog" beschrieben.

In diesem Verzeichnis von BfS ist aktuell (am 5.3.2010) die Seite der Bürgerwelle, des Hese-Projects, UMTSNO oder die von hochrangigen Wissenschaftlern und Ärzten gestaltete Seite der Kompetenzinitiative nicht aufgeführt.

Die echte Kritik wird nicht nur durch die Mobilfunkindustrie, aber vorrangig durch den korrupten Staat und von dem Präsidenten Wolfram König von BfS verdrängt und zensiert.¹

Bei dem Namen "Informationszentrum gegen Mobilfunk (IZgMF) oder bei der Beschreibung "Die Kritikerseite zu Mobilfunk & Elektrosmog" auf der gleichen Adresse izgmf.de handelt es sich um **Etikettenschwindel !**



Das IZgMF ist eine von vielen Seiten im Internet, die sich für Mobilfunk aussprechen. Das Besondere ist der verwirrende Name der Seite und die früheren Artikel gegen Mobilfunk. Seit 2006 agiert dieses Zentrum jedoch gegen die Mobilfunkkritiker. Die Betreiber der Seite haben sich gewandelt und verschleiern jetzt die Gesundheitsschäden durch Mobilfunk.

Darum möchte ich alle Webseiten-Betreuer, Webmaster darauf aufmerksam machen, bitte bei den Empfehlungen, bei der Auflistung der Links und bei der Beschreibung der IZgMF-Seite darauf zu achten:

IZgMF ist keine Seite gegen Mobilfunk sondern gegen Mobilfunkkritiker !

¹ <http://iddd.de/umtsno/bfsbedenken.htm#bfs>



Also, bitte

Achtung und Vorsicht vor dem IZgMF !!

Vermutlich ist die Idee des IZgMF, die Unwahrheiten über die Ungefährlichkeit des Mobilfunks so lange zu verbreiten und zu wiederholen, bis die Menschen daran glauben.

"Das sogenannte Informationszentrum gegen Mobilfunk IZgMF mit Sitz in München wurde von der Industrie geschickt in ein Informationszentrum gegen Mobilfunkkritiker umgedreht." schreibt Hans-U. Jakob, am 20.2.2010 im Brief "Der Schwarzenburger

Abendstreich"

(<http://gigahertz.ch/pages/posts/der-schwarzenburger-abendstreich1585.php>)

Bei den Diskussionen im IZgMF-Forum benutzen Stephan Schall² und die angemeldeten Teilnehmer, um das Vertrauen zu gewinnen, die bekannte Methode der staatlichen Fälscher³ - neun Zehntel ist richtig d.h. alles was sie für kontrollierbar halten. Das letzte Zehntel d.h. das worauf es gerade ankommt wird dann entweder



1. Die alles entscheidenden Informationen werden verfälscht

und durch die tausendfache Wiederholung im Gehirn verankert. Aber falsche Behauptungen werden durch fortwährende Wiederholung nicht wahrer. Ich finde eine derartige Falschheit verabscheuungswürdig.

"Es ist leichter, eine Lüge zu glauben, die man hundertmal gehört hat, als eine Wahrheit, die man noch nie gehört hat."

von Robert Staughton Lynd

² Stephan Schall ist "abgebrochener" Funktechniker , aber mit wenig Ahnung

³ Mobilfunk Politik Und Forschung, Die Fälscher "Sie Irren Nicht, Sie Lügen" Broschüre von Prof. Erich Schöndorf, Staatsanwalt a. D. <http://idd.de/umtsno/szkola/faelscherprospekt.pdf>

Manchmal ahnt man, dass etwas nicht der Wahrheit entspricht, tut sich aber schwer, dies zu beweisen. Oft handelt es sich nur um kleine Details, die dann die ganze rechte Einsicht korrumpieren, wenn man sie ohne nachzuprüfen, annimmt.

Beispielsweise, um nur eine Manipulation von dem IZgMF- Experten, Biologen und Vorsitzenden der Strahlenschutzkommission Prof. Dr. Alexander Lerchl aufzudecken und zu beweisen, mußte ich sämtliche mir zugänglichen Publikationen über seine Studie über athermische Wirkungen einer GSM-Exposition und AKR-Mäuse⁴ durchsuchen.

Prof. Lerchl behauptet, dass es kein Modell für athermische Wirkungen von EMf gibt. Die Ergebnisse der Experimente mit den AKR-Mäusen- **dass kein Einfluss der Strahlung zu erkennen sei**- benutzt er jedoch, um an den aktuellen Grenzwerten, die für Menschen gemacht wurden, festzuhalten.

Das wäre aber nur dann logisch nachvollziehbar wenn man annimmt, dass eine GSM-Exposition bei Mäusen und Menschen gleichartige Reaktionen hervorruft.

(Lerchl: .."so dass sich mit der generellen Einschränkung der Übertragbarkeit von Experimenten aus Tierversuchen auf die Situation beim Menschen keine Veranlassung ergibt, die bestehenden Grenzwerte für die Ganzkörperexposition zu senken.")

Somit hat Prof. Lerchl, nach seinen eigenen Worten unzulässigerweise, vom Tierversuch auf den Menschen geschlossen, indem er voraussetzt, dass es beim Menschen genauso wie bei Mäusen keine athermischen Wirkungen gibt.

Auf der anderen Seite wird von Wissenschaftlern⁵ bei Studien, deren Ergebnisse so alarmierend sind, dass sofort die Grenzwerte um den Faktor 10 Millionen gesenkt werden müssten (Reflex Studie, Rattenversuche von Salford) argumentiert, dass man die Ergebnisse nicht vom Tierversuch auf den Menschen übertragen dürfe und es ja ohnehin kein Wirkungsmodell gebe.⁶

Die eventuellen, weiteren Manipulationen in dieser Studie, z.B. wann genau war tatsächlich die Befeldung der Experimentieranlage eingeschaltet, ist ohne Protokolle aus den ehrenamtlichen Kontrollmessungen nicht korrekt nachzuprüfen.

Anscheinend fanden in der Nähe der Laborräume Kontrollmessungen statt, die auf Null Exposition hinwiesen. Aber die Frage, ob solche Ergebnisse der Messungen eines ehrenamtlich arbeitenden Messtechnikers bei den korrupten und von der Mobilfunkindustrie abhängigen Gremien entscheidende Beachtung finden würden, ist mit Nein zu beantworten.

⁴ Die genetisch veränderte Maus des Stammes AKR/J s.g. AKR-Maus ist ein Leukämie-Tiermodell für wissenschaftliche Experimente. Diese Tiere erkranken im Laufe ihres Lebens mit hoher Wahrscheinlichkeit an Krebserkrankungen des blutbildenden Systems

⁵ Junk Science -Namen (<http://iddd.de/umtsno/odpsejm/hum2.htm#5399>)
Junk Science Artikel "Hofnarren der Mobilfunkmafia" (<http://iddd.de/umtsno/100GradH.pdf>)

⁶ lesen Sie mehr unter "Die Grenzwerte für Mäuse"
<http://iddd.de/umtsno/100aerzte.htm#maus> oder <http://iddd.de/umtsno/izgmflerchISP.pdf>

Ohne Direkte Demokratie, ohne Einfluß der Bevölkerung auf die Karrieren der Beamten, findet keine wirksame Kontrolle der Konzerne und der "systemimmanenten" Banken statt ! (siehe verlorene 480 Milliarden Euro plus Boni !)

2. Es wird von der Thematik auf die Personen abgelenkt.

Die altbewährte Strategie der Spezialdienste und eben vom IZgMF ist, die erkennbaren Gegner zu diffamieren und Mobilfunkkritiken zu verreißen. Das IZgMF verunglimpft und diffamiert alle bekannten Mobilfunkkritiker.

Auch durch Mobilfunkstrahlen geschädigte Personen, die sich hilfeschend an das IZgMF wenden, werden ausgelacht, verunglimpft, fertig gemacht.

Darum muß man eindringlich in Deutschland vor dem IZgMF warnen! Die Mobilfunkgeschädigten, die Ratsuchenden finden dort keine korrekten Informationen, erleiden dort eventuell zusätzliche, seelischen Schäden von den "Ratgebern" des Zentrums.

3. Es werden entlarvende Fakten ausgeblendet.

Um einwandfrei zu beweisen, dass die, die dem IZgMF zuarbeiten, sich dieser Methode bedienen, müsste ich alle Gespräche, die im Forum über Jahre stattfanden, verfolgen, was natürlich aus Zeitgründen für mich, eine einzelne Person, unmöglich war und ist. ZB. habe ich festgestellt, dass zwei wichtige Themen ausgeblendet wurden und konnte zeigen, dass in diesem Forum über die falschen Behauptungen von ICNIRP und Mobilfunkindustrie nicht diskutiert, sondern diese intelligent verschleiert werden.

Zu diesen Themen gehört meine Entdeckung der unzulässigen Schlüsse der Prof. Lerchl in seiner Studie gemacht hatte (vom Tierversuch unzulässig auf Menschen geschlossen).

Solches Bekenntnis zu ICNIRP- Grenzwertempfehlungen, vermute ich, hatte einen Einfluß auf seine Beförderung zum Vorsitzenden der SSK. Die kritischen Wissenschaftler und Ärzte bleiben für Schlüsselpositionen unberücksichtigt.

Darüber diskutiert man dort nicht, sondern "*..versprüht eine grausige braune Brühe über Westeuropa.*" (aus "Der Schwarzenburger Abendstreich", Quelle: wie oben.

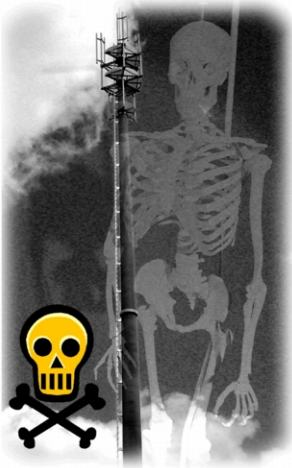
Die Meister der Verschleierung haben auch die wichtigste Resolution des Europäischen Parlaments kommentarlos gelassen. Warum denn ?, weil **559 Europaparlamentarier für die Resolution "Die Gesundheitsproblematik in Zusammenhang mit elektromagnetischen Feldern" gestimmt hatten!**

Nachdem ich jetzt (am 26.2.10) dieses Schweigen vom IZgMF über diese seit Jahren wichtigste Resolution gegen Mobilfunk entdeckt habe, stelle ich das ganze Dokument nochmals direkt zur Verfügung. Ich empfehle es besonders den BÉtreibern des IZGMF!

<http://iddd.de/umtsno/bocian/EntschEPzuEMFv02042009.pdf> .pdf, 113,23 KB

Hier unten 3 Passagen aus dieser Resolution, die ich den Opfern der Desinformation durch das IZgMF widme.

(...) 8. ist der Meinung, dass es angesichts der zunehmenden Anzahl von gerichtlichen Klagen und Maßnahmen des Staates von aufschiebender Art in Bezug auf die Installation von neuen EMF erzeugenden Anlagen im allgemeinen Interesse liegt, Lösungen den Vorzug zu geben, die auf dem Dialog zwischen den Wirtschaftsakteuren, staatlichen Stellen, Militärbehörden und Anwohnerververtretungen über die Kriterien für die Aufstellung neuer GSM-Antennen oder die Verlegung von Hochspannungsleitungen beruhen, und zumindest darauf zu achten, dass Schulen, Kindertagesstätten, Seniorenheime und Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge in einer bestimmten Entfernung von dieser Art von Anlagen liegen, die anhand wissenschaftlicher Kriterien festgelegt wird;



(...)

11. ruft die Kommission auf, während der Wahlperiode 2009-2014 ein anspruchsvolles Programm zur Messung der elektromagnetischen Verträglichkeit von künstlich erzeugten Wellen und denjenigen, die vom menschlichen Körper natürlich ausgestrahlt werden, auf den Weg zu bringen und zu ermitteln, ob Mikrowellen schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben;

(...)

28. fordert die Mitgliedstaaten auf, dem Beispiel Schwedens zu folgen und Menschen, die an Elektrohypersensibilität leiden, als behindert anzuerkennen, um ihnen einen angemessenen Schutz und Chancengleichheit zu bieten; (...)

Kurz und gut:

Die Seite des IZgMF ist eine Seite der Mobilfunklobby

MfG

Krzysztof Puzyna